# **Auf der sicheren Seite bei Löschwasserleitungen** Geberit Mapress Edelstahl erfüllt aktuelle Anforderungen an Löschwasserleitungen „trocken“ und „nass/trocken“ nach DIN 14462

Geberit Vertriebs GmbH, Pfullendorf, April 2025

**Das** **Geberit Mapress Edelstahl System erfüllt weiterhin die Anforderungen der DIN 14462. Das bestehende Zertifikat der VdS Schadenverhütung GmbH (VdS) belegt die Eignung der Pressverbindungen für den Einsatz in Löschwasseranlagen „nass“, „trocken“ und „nass/trocken“. Bei der Novellierung der Norm DIN 14462 im Jahr 2023 wurden in den trockenen Bereichen („trocken“, „nass/trocken“) die Anforderungen erhöht. Geberit Mapress Edelstahl ist momentan eines von wenigen Presssystemen im deutschen Markt, das unter den aktuellen Anforderungen an trockene Löschwasserleitungen nach der DIN 14462 die Hauptdimension DN 80 realisieren kann.**

Das VdS-Zertifikat für Geberit Mapress Edelstahl bestätigt die mögliche Ausführung der trockenen Löschwasserleitung bis DN 80 in der Nenndruckstufe PN 16. Eine vorzeitige Aktualisierung des Zertifikats ist nicht erforderlich, da alle relevanten Anforderungen bereits abgedeckt sind. In diesem Zusammenhang weist Geberit auf wichtige Aspekte bei der Abnahme und der rechtlichen Absicherung von Löschwasseranlagenhin:

**VdS ist anerkannte Prüfstelle**  
Trockensprinkleranlagen werden traditionell vom VdS geprüft. Wenn, wie bei Geberit Mapress Edelstahl, ein VdS-Zertifikat vorliegt, vereinfacht es die Abnahme und stellt im Schadensfall ein entscheidendes Kriterium für die Versicherungsdeckung dar. Eine Kombination von VdS-zertifizierter und weiterer nicht VdS-zertifizierter Produkte könnte die Abnahme deutlich erschweren und im Versicherungsfall zu erheblichen Problemen führen.

**Normativer Hintergrund: Novellierung der DIN 14462**

Löschwasseranlagen müssen grundsätzlich nach der DIN 14462 installiert werden. Die Norm, deren aktuelle Ausgabe im Juli 2023 veröffentlicht wurde, hat insbesondere im Bereich der trockenen Löschwasserleitungen zu einer Verschärfung der bis dahin geltenden Anforderungen geführt. Seitdem dürfen Pressverbindungen nur noch ausgeführt werden, wenn sie bestimmte erhöhte Kriterien erfüllen: „Press-, Klemm- und Steckverbindungen in Löschwasseranlagen ‚trocken‘ und ‚nass/trocken‘ sind nur zulässig, wenn sie für den Einsatz geeignet sind und für den Einsatz in Trockensprinkleranlagen min. PN 16 in Verbindung mit der verwendeten Rohrleitung geprüft wurden“ (Auszug aus der Norm DIN 14462 2023-07-00 4.5.2 Tabelle 1 Anmerkung).

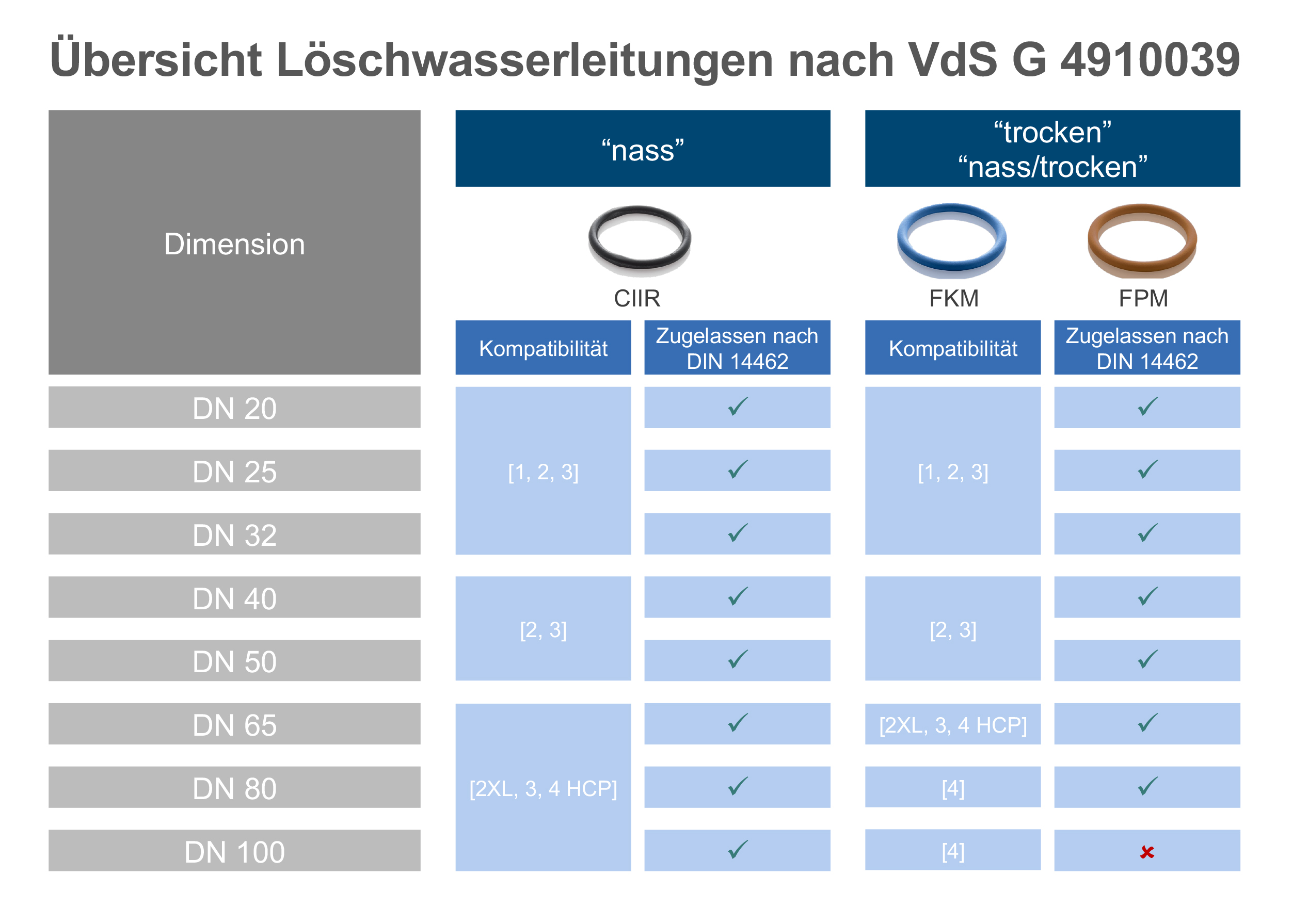
Eine Abweichung von der DIN 14462 mittels eines alternativen Brandschutzkonzeptes ist nur zulässig, sofern die zuständige Behörde des jeweiligen Bundeslandes diese Änderung im Vorfeld bewilligt und in das Genehmigungsverfahren integriert. Mit der Genehmigung durch die zuständige Behörde prüfende Stelle wird das alternative Brandschutzkonzept als Brandschutznachweis anerkannt und Teil der Baugenehmigung.

Die Umstellung erfordert umfangreiche Auflagen, unter anderem:

* Der Betreiber hat die etwaige eingeschränkte Nutzbarkeit der zuständigen Versicherung anzuzeigen, um im Schadensfall Leistungskürzungen zu vermeiden.
* Die zugelassenen Randbedingungen zum maximalen Einspeisedruck (z. B. durch eine gut sichtbare Beschilderung an der Einspeisestelle) und die Nennfestigkeit des Installationsmaterials (Rohrleitungen und Formteile) müssen im Kontrollbuch lückenlos dokumentiert werden.
* Eine spezifische Wartungsanweisung muss formuliert werden, um unzulässige Innendrücke bei der Prüfung auszuschließen.

**Die Geberit Mapress Edelstahl Lösung**

Geberit Mapress Edelstahl ist ein hoch leistungsfähiges Versorgungssystem und kann für diverse Medien eingesetzt werden. Das VdS-Zertifikat gilt nur dann, wenn bei der Installation von Löschwasserleitungen die darin genannten Anforderungen beachtet werden. Trockene Löschwasseranlagen mit Geberit Mapress Edelstahl müssen mit dem blauen FKM-Dichtring oder dem roten FPM-Dichtring ausgeführt werden. Darüber hinaus müssen Installateure das Verpressen der DN 80 mit der Kompatibilität [4] durchführen, um die PN 16 zu erfüllen. DN 100 ist für trockene Löschwasserleitungen nicht zugelassen.

**Übersicht Löschwasserleitungen gemäß VdS-Zertifikat / DIN 14462**

**Umgang mit Bestandsanlagen**

Für noch nicht abgeschlossene Projekte gilt das zum Zeitpunkt der Abnahme gültige Regelwerk. Für Geberit Mapress Löschwasserleitungen, die bereits seit der Novellierung der DIN 14462 installiert, abgenommen und freigegeben wurden, ändert sich nichts. Geberit weist nochmals auf die erforderliche Verwendung der Kompatibilität [4] bei einer trockenen Löschwasserleitung in DN 80 hin.

Weiterführende Informationen und die Zertifikate sind unter folgendem Link als Download verfügbar:

[www.geberit.de/feuerloeschleitungen](http://www.geberit.de/feuerloeschleitungen)

Bildmaterial

|  |  |
| --- | --- |
|  | **[Geberit\_Mapress\_Edelstahl\_Feuerloeschleitung.jpg]** Geberit Mapress 1.4401 Feuerlöschleitung „trocken“ in DN 80 mit blauem FKM-Dichtring. Foto: Geberit |
|  | **[Geberit\_Mapress\_Edelstahl\_Presswerkzeug\_1.jpg]** Presswerkzeug im Einsatz: Das Verpressen der trockenen Löschwasserleitung in DN 80 muss bei Geberit Mapress Edelstahl mit der Kompatibilität [4] durchgeführt werden, um die PN 16 zu erfüllen. Foto: Geberit |
|  | **[Geberit\_Mapress\_Edelstahl\_Presswerkzeug\_2.jpg]** Das Geberit Mapress Edelstahl Presswerkzeug CP700G Kompatibilität [4].  Foto: Geberit |

****Weitere Auskünfte erteilt:****

**AM Kommunikation  
König-Karl-Straße 10, 70372 Stuttgart  
Annibale Picicci  
Tel. +49 (0)711 92545-12**

**Mail: presse.geberit@amkommunikation.de**

**Über Geberit**

Die weltweit tätige Geberit Gruppe ist europäische Marktführerin für Sanitärprodukte und feierte im Jahr 2024 ihr 150-jähriges Bestehen. Geberit verfügt in den meisten Ländern Europas über eine starke lokale Präsenz und kann sowohl auf dem Gebiet der Sanitärtechnik als auch im Bereich der Badezimmerkeramiken einzigartige Mehrwerte bieten. Die Fertigungskapazitäten umfassen 26 Produktionswerke, davon 4 in Übersee. Der Konzernhauptsitz befindet sich in Rapperswil-Jona in der Schweiz. Mit rund 11.000 Mitarbeitenden in über 50 Ländern erzielte Geberit 2024 einen Nettoumsatz von CHF 3,1 Milliarden. Die Geberit Aktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert und seit 2012 Bestandteil des SMI (Swiss Market Index).